



JAHRESBERICHT 2023

Brakula

KULTUR IN BRAMFELD



DIE VORSTANDSMITGLIEDER:

GERD PANNIER JOACHIM TROSTLER GISELA REIMERS CATRIN SCHLIEMANN HOLGER BREITMAYER

GESCHÄFTSFÜHRER:

MAX ENGELKE

INHALT

- 3 **AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**
- 4 **KINDERTHEATER, SLAMS, THEATER, LESUNGEN UND FLOHMÄRKTE**
- 5 **MUSIKVERANSTALTUNGEN**
- 7 **KULTURLABOR: KOOPERATIONEN, AUSSTELLUNGEN UND GROSSVERANSTALTUNGEN**
- 9 **GRUPPEN**
- 10 **KURSE**
- 11 **VERMIETUNGEN**
- 12 **FINANZEN**
- 12 **STADTTEIL**
- 13 **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
- 14 **EHRENAMT**
- 15 **DANKE**

AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Das Jahr 2023 war mein erstes Jahr als Geschäftsführer des Brakulas. Es war sicher geprägt von allgemeinem Kennenlernen, aber auch von strukturellen Veränderungen, die sich in erster Linie im internen Arbeiten bemerkbar machten. So haben wir verschiedene Projekte zur weiteren Digitalisierung und zum gemeinsamen digitalen Arbeiten auf den Weg gebracht. Alle Arbeitsplätze wurden den aktuellen Anforderungen angepasst und eine neue Telefonanlage wurde installiert. Wir haben Abläufe in unserer Buchhaltung verändert und den gesamten Bereich „Vermietungen“ überarbeitet. Darüber hinaus haben wir eine Stelle neu strukturiert, sodass wir eine Kollegin mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit einstellen konnten. Für unsere Veranstaltungen steht uns seit Sommer 2023 Melan Heinzer als Veranstaltungsassistentin zur Verfügung und Dirk Kohorst hat den Bereich Reinigung übernommen. Parallel zu den strukturellen

Veränderungen sind unsere Veranstaltungen und Kurse weitergelaufen. Mit dem „Poetry B'n'B“ gab es erstmals ein Gemeinschaftsprojekt im Bereich Poetry Slam mit dem Kulturzentrum „BiM“ in Meiendorf. Außerdem haben wir jeweils an den Sonntagen verschiedene Tanzangebote etabliert, die sich bei unterschiedlichen Zielgruppen großer Beliebtheit erfreuen. Zum Ende des Jahres haben wir den „Brakula Weihnachtszauber“, unseren Community-Weihnachtsmarkt, initiiert, der für große Zustimmung bei den Bramfelder*innen gesorgt und uns zu einem von 10 Finalist*innen des Stadteilkulturpreises gemacht hat.

Ich blicke zurück auf ein spannendes Jahr mit vielen Herausforderungen, aber vor allem mit großartigen Begegnungen, Veranstaltungen und einem sehr guten Team. Im Jahr 2024 wollen wir den Fokus wieder vermehrt auf unsere Veranstaltungen und Projekte lenken.

Ich freue mich auf das kommende Geschäftsjahr!

Herzlichst,
Max Engelke



DINA SCHREIBER

ANDREAS KRANE

KINDERTHEATER, SLAMS, THEATER, LESUNGEN UND FLOHMÄRKTE

Zu den beliebtesten Veranstaltungsreihen gehörten auch in 2023 die Kindertheateraufführungen, die wir seit Jahren durch die Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg (Bezirksamt Wandsbek) umsetzen können. Insgesamt konnten in diesem Jahr knapp 1.400 Zuschauer*innen (die meisten von ihnen Kinder im Vorschulalter und ihre Familien) neun Theaterstücke genießen.

Eine weitere gut besuchte Veranstaltungsreihe lockte die Zuschauer*innen aus ganz Hamburg in den Brakula: der Zauber Slam „Phantasmaslam“. Insgesamt wurden in vier Zauber Slams knapp 500 Zuschauer*innen verzaubert. Ein großer Dank gilt hier dem Moderator Lucas Kaminski, der immer neue Zauberer zu dem einzigartigen und beliebten „Phantasmaslam“ einlädt – und das zu sehr erschwinglichen Preisen.

Neben dem Zauber Slam fanden außerdem zwei weitere Slams im Bramfelder Kulturladen statt. Im Oktober startete der Brakula in Zusammenarbeit mit dem Meiendorfer Kulturzentrum „BiM“ einen neuen Poetry Slam, den „Poetry B’n’B“. Auch der Kunst Slam fand im Dezember nach einer längeren Pause wieder statt.

Der Brakula hat seine Bühne mehreren Lesungen und Amateurtheater-Aufführungen zur Verfügung gestellt. Somit konnten sowohl die langjährigen Kooperationen mit dem „Mimus Theater“ und dem Theater „Die Profiligen“ aufrechterhalten werden als auch neue gegründet werden! So hat im April 2023 die inklusive Improvisationstheatergruppe „Kassandra“ bei uns ihre Premiere gefeiert.

Im September konnte man im Brakula eine Vorlesung aus der Reihe „Vorlesungen für alle“ der Universität Hamburg besuchen. Bei diesen Vorlesungen halten Wissenschaftler*innen der Universität Hamburg unter dem Stichwort #wissenfüralle Vorträge an ungewöhnlichen Orten in der Stadt. In lockerer Atmosphäre und leicht verständlich berichten die Dozierenden über spannende For-

schungsthemen, geben Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisse und erklären, welche Bedeutung Forschung für unser aller Alltag hat.

Ein wichtiger Teil des soziokulturellen Lebens in Bramfeld sind außerdem die beliebten Frauenklamottenflohmärkte, die monatlich im und um den Brakula stattfinden. 2023 fanden insgesamt 10 Frauenklamottenflohmärkte statt sowie drei Kultur-Flohmärkte auf der Herthastraße (eigentlich waren wie immer vier geplant, aber einer ging im wahrsten Sinne des Wortes im Regen unter).

MUSIK= VERANSTALTUNGEN

Gemeinsam mit dem Rauhen Haus konnten wir zu Beginn des Jahres 2023 gleich zwei Kooperationen starten. „Groove Your Move“ ist ein Tanzabend (eine Disco) und findet einmal im Monat statt. Die DJs und das Tresen-Team sind Menschen mit Assistenzbedarf. Der inklusive Abend richtet sich an alle, die Lust auf Tanzen haben – ob mit oder ohne Behinderung. Zunächst hatten wir eine gut ausgewogene Mischung an tanzbegeisterten Teilnehmenden mit und ohne Behinderung, jedoch ging das Konzept zum Ende des Jahres nicht so auf, wie wir erwartet hatten; das Rauhe Haus wird die Veranstaltungsreihe ab 2024 selbständig fortführen.

Unter dem Namen „1-2-3-4-Wir sind eine Band!“ lief das zweite Projekt, das wir gemeinsam mit dem Rauhen Haus umgesetzt haben. Dabei wurden musikinteressierte Menschen mit Assistenzbedarf gesucht und gefunden. In vier Projekttagen wurde unter Anleitung eine Band zusammengestellt, die gemeinsam mit unserer Hausband „die combo“



DINA SCHREIBER

zum Abschluss ein erfolgreiches Konzert präsentiert hat. Auch nach ihrem Abschlusskonzert blieb die Band bestehen und trifft sich seitdem alle 14 Tage im Brakula zum Proben. Ein Konzert ist für 2024 geplant.

Im Mai setzten wir im Brakula die erste „Bram-Beats“-Veranstaltung um. Unter dem Motto „Lila J. & Friends“ präsentierte die Sängerin Lila Jerani, die früher die Mini Shivas angeleitet hat, in lockerer, musikalischer Atmosphäre Musiker*innen und Künstler*innen aus Bramfeld. Auch in 2024 geht die Veranstaltung weiter.

Im Juli fand der „Graffiti Jam Hamburg“ im Brakula statt: Gemeinsam mit Graffiti-Künstler*innen aus ganz Deutschland, Rap-Musiker*innen und Hip Hop Tänzer*innen haben wir ein ganzes Wochenende lang das Außengelände belebt.

Im Oktober erlebten wir außerdem ein großartiges Jubiläum: 150 Jahre Bramfelder „Liedertafel“. Es gab ein wunderbares Konzert und eine gelungene Feier. Die „Liedertafel“ gilt als zweitältester Chor in Hamburg.

Unsere Veranstaltungsreihen „Kaffeehausmusik“ (alle zwei Monate, hier wird Musik aus der Kindheit der Besucher*innen gespielt), „Jazz Club – Bramfeld swingt im Brakula“ mit den „Hanse Swingers“ (jeden dritten Dienstag im Monat) und die Schüler-Big Band-Reihe (zwei Schüler-Big Bands spielen miteinander) nehmen langsam wieder an Fahrt auf. Wir sind jedoch leider noch nicht wieder bei den Besucherzahlen der Vor-Corona-Zeit angekommen. Als neue Reihe ist die „Bluegrass & Oldtime Jam Session Hamburg“ dazugekommen, die sich gut etabliert hat. Es reisen sogar Leute aus Kiel oder Bremen an. Im November haben wir mit vier Bluegrass-Bands ein kleines Festival veranstaltet.

Von Juni bis Oktober haben auch wieder unsere „ParkPlatzKonzerte“ stattgefunden, u.a. mit Claus Dix Dierck, dem „Bunte Luft Trio“ und Frank Grischek.

Darüber hinaus gab es zahlreiche Konzerte im Saal mit unterschiedlichen Bands, unter anderem mit „Copyshop“, „Blues for Friends“, „The Pleasures“, „Wohlklang“, „Wide Range“, u.a.

KULTURLABOR: KOOPERATIONEN= PROJEKTE, AUSSTELLUNGEN UND GROSS= VERANSTALTUNGEN

Das Jahr 2023 hat der Brakula ganz dem Jahresthema „Verbundenheit“ gewidmet. In Zeiten von Konflikten und Kriegen, der Klimakrise und der zunehmenden Vereinsamung der Menschen erachten wir persönliche Verbindung für die Soziokultur als besonders wertvoll. Aus diesem Grund gestaltete der Bramfelder Kulturladen seine Projekte mit besonderem Fokus auf die Förderung von Verbundenheit, Zusammenhalt und Zusammenarbeit im Stadtteil.

Im April 2023 hat Dina Schreiber die Projektarbeit von Helena Kühn übernommen. Sieben unterschiedliche Projekte hat der Brakula in Kooperation mit Schulen sowie anderen In-

stitutionen und gemeinnützigen Organisationen umgesetzt. Bei dem diesjährigen „Osterbek Film“ erschufen die Schüler*innen einer 6. Klasse des Gymnasiums Osterbek den Kurzfilm „Die Stadt der Kinder“. Bei dem Musical-Projekt „U5“ haben viele Kooperationspartner*innen das für ihren Stadtteil aktuelle Thema der neuen U-Bahn-Linie kreativ bearbeitet. Neben dem Brakula waren Uwe Riez als Autor, der Chor „Bramfeld’s Best Choice“, die Schüler*innen der Stadtteilschule Bramfeld, die Kulturagent*innen Hamburg e.V. sowie die Hochbahn Hamburg am Projekt beteiligt. Die Premiere war nach wochenlangem Kulissenbau und zahlreichen Proben ein toller Erfolg.

Zusammen mit dem gemeinnützigen Kulturverein „sense the steps e.V.“ gestaltete der Brakula das Jugendferienprogramm „make it matter“: Im Rahmen eines 5-tägigen Sommercamps haben Jugendliche eigene Projekte entwickelt und schließlich umgesetzt. Es wurden zum Beispiel Insektenhotels gebaut und ein Workshop zu Lernmethoden für Schüler*innen angeboten.

Auch die inklusiven Community Dance Workshops „VollGlück“ und „MitTANZ Bramfeld“ des Vereins „sense the steps“ fanden weiterhin im Brakula



JOHANNA LANDWEHR

statt. Insgesamt zehn kostenlose, inklusive und niedrigschwellige Bewegungsworkshops konnten den Bramfelder*innen angeboten werden.

Außer den Projekten wurden sieben unterschiedliche Ausstellungen im Brakula gezeigt, darunter die Wanderausstellung „Wandsbek erinnert sich an 1933 –1945“. Diese wurde mit einem Gesprächsnachmittag mit Stefan Romey, dem Autor der Ausstellung, ergänzt.

Auch beim Weltkinderfest in „Planten un Blumen“ war der Brakula wie jedes Jahr mit einem Stand vertreten. An diesem nahmen etwa 250 Kinder begeistert das Angebot wahr, gemeinsam Stempel zu schnitzen.

Neben dem 32. Stadtteilfest Bramfeld haben wir in diesem Jahr auch den „Brakula Weihnachtszauber“ organisiert. Mit dem „Weihnachtszauber“ haben wir einen Community-Weihnachtsmarkt aus der Taufe gehoben, der Initiativen aus dem Haus, Institutionen aus dem Stadtteil und auch das lokale Gewerbe verbindet. Mit glitzernden Lichtern, Feuerschalen und Weihnachtsbäumen haben wir eine Weihnachtslandschaft für ein buntes Programm aus Kultur und Kulinarik geschaffen. Auf der Au-

ßenbühne traten diverse Gruppen aus dem Haus und Künstler*innen aus dem Stadtteil auf. Viele Besucher*innen kamen dank des „Weihnachtszaubers“ zum ersten Mal mit dem Brakula und der Stadtteilkultur in Berührung. Die Zusammenarbeit für das Projekt hat das gesamte Team und alle beteiligten Partner*innen zusammengeschweißt. Es ist in jeder Hinsicht ein nachhaltiger Mehrwert für Bramfeld und den Brakula entstanden. Der Weihnachtszauber soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

GRUPPEN

Im Jahr 2023 war der Brakula Treffpunkt für Teilnehmende aus 25 Gruppenangeboten. Die Themen der Gruppen sind so vielfältig wie ihre Mitglieder. Viele Musikgruppen und die Chöre proben schon lange im Haus; zahlreiche Kunst- und Bewegungsgruppen bereichern das Leben im Brakula und werden durch Initiativen, Beratungs- und Selbsthilfeangebote ergänzt. Das „Focus Team“ fand im Jahr 2023 drei Mal statt und verhalf bis zu 6 Teilnehmenden dazu, ihre persönlichen Ziele zu verwirklichen. Das „Offene Kunstatelier“ wird weiterhin sehr gerne besucht und bleibt uns mit seiner Leiterin auch im kommenden Jahr erhalten. Beim Stadtteilfest, der Kulturbörse, dem „Brakula Weihnachtszauber“ und anderen Veranstaltungen unterstützen uns unsere Gruppen mit musikalischen Beiträgen, Ausstellungen und Aktionen.

Eine größere Änderung für die Gruppen entstand zum Jahreswechsel 2023/24 durch die Preisanpassung der Raumnutzungsgebühren. Um die Gruppen 2024 finanziell zu entlasten und die Abrechnung der Beiträge zu vereinfachen, wurde ein Jahresvertrag für Gruppen und die Bezahlung der monatlichen Beiträge per Überweisung eingeführt.



JOHANNA LANDWEHR

KURSE

Unsere Kurse starteten im Jahr 2023 u.a. mit der „Schreibwerkstatt“ – ein Angebot unserer damaligen Praktikantin Romy, das zwar nicht so viele Teilnehmende hatte wie erhofft, diese waren dafür aber umso begeisterter von dem Angebot.

Grundsätzlich sind einige unserer Kursangebote davon betroffen, dass sich eher wenige Menschen anmelden. So wurde unser „Trommelkurs“ und „KPop Tanzen“ im Jahr 2023 beendet. Kursangebote wie „Eutonie“, „Autogenes Training“, Erste Hilfe-Kurse und Stoffwindelkurse für Eltern sowie „Folkloretanzen“ und „westafrikanisches Tanzen“ konnten nicht fortgeführt werden. In unseren Malkursen und dem Ballettkurs verzeichnen wir langsam steigende Anmeldezahlen.

Wir arbeiten zudem an neuen Ressourcen und Strategien für die Öffentlichkeitsarbeit und einer damit einhergehenden Verbesserung der Sichtbarkeit unserer Kursangebote. Die beiden neuen Kursangebote „Spanisch“ und „Theater für Kinder“ laufen mittlerweile gut und sind eine schöne Ergänzung zu unserem bisherigen Angebot. Auch bereits langjährig laufende Kurse wie „Französisch“, „Pilates“ und „Linedance“ haben in 2023 viele neue Anmeldungen bekommen. Die Linedance-Kurse platzen mittlerweile aus allen Nähten und das wieder eingeführte monatliche Tanztreffen am Sonntag ist bei allen sehr beliebt. Wie auch im Vorjahr konnten wir in den Ferien Graffiti-Kurse in Kooperation dank des „talentCAMPus“ der VHS für einige Kinder kostenfrei anbieten. Auch getrommelt wurde in den Ferien mit viel Eifer. Des Weiteren liefen in 2023 die Kurse Swingtanzen, Yoga, Kids Wingtsun und Zentangle zeichnen. Auch der Englischkurs für Senior*innen konnte von der schon bekannten Kursleiterin fortgeführt werden, was uns sehr gefreut hat. Die Handwerkskurse Weben und Stricken sind nachgefragt und ergänzen die Gruppentreffen zu den Themen Weben, Stricken und Spinnen im Brakula.

VERMIETUNGEN

Im Bereich Vermietungen gab es in 2023 viele Neuerungen. Es wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt, neue Ausstattung angeschafft oder auf den Weg gebracht und aktualisierte Regelungen zur Abnahme und Reinigung der Räume sowie zum Umgang mit Ausleihmaterial in Kraft gesetzt. Ein neuer Raumnutzungsvertrag für Vermietungen im Brakula wurde entworfen, der die reibungslose Nutzung der Räume durch mietende Personen unterstützt. In der zweiten Jahreshälfte wurde in Anlehnung an die Preise vergleichbarer Einrichtungen in Hamburg eine lang notwendige Anpassung der Raumnutzungsgebühren durchgeführt. Dabei haben wir darauf geachtet, dass von dieser Preiserhöhung unsere Gruppen sowie gemeinnützige Initiativen, Vereine und Organisationen am wenigsten betroffen waren.

Unser Saal wurde sehr gerne für private Feiern gebucht. Leider entstanden vor allem durch die Feiern zum 18. Geburtstag vermehrt Ruhestörungen für die unmittelbar angrenzende Nachbarschaft, weshalb wir uns dazu entschlossen haben, keine

Feiern für 18. Geburtstage mehr zuzulassen, um das gute Miteinander mit unseren Nachbar*innen nicht zu gefährden. Auch haben wir eine zeitliche Reservierungssperre eingeführt, um unseren Veranstalter*innen genügend Zeit zu geben, unsere hausinternen Veranstaltungen im Saal zu planen.

An der Frequenz der Raumanfragen hat sich zu den Vorjahren wenig geändert. Der Saal wurde sehr häufig für Feiern angefragt, gelegentlich hierfür auch der Musikraum und der Seminarraum. Bei den Tagesvermietungen wurde der Seminarraum und der Südraum am häufigsten gebucht, wobei der Dienstag der frequentierteste Tag ist. Der Tagungsraum wurde aufgrund seiner geringen Größe seltener angefragt. Hier soll im Jahr 2024 auch die Lärm- und Wärmeisolierung verbessert werden, um den Raum attraktiver zu machen.



KAREN ALBRECHT



LUDGER ESTER



REBECCA JACOB



FINANZEN

Im Jahr 2023 haben wir bewusst einen leichten Überschuss erwirtschaftet, um sich ankündigende Tarifsteigerungen und Inflationsausgleichszahlungen im Jahr 2024 leisten zu können. Das war durch eine Steigerung unserer Mieteinnahmen, sparsames Haushalten und die Rückstellung von Investitionen möglich. So ist die Finanzierung trotz signifikanter finanzieller Mehrbelastungen im Jahr 2024 gesichert. Dennoch sind wir auf Grund der Tarifsteigerungen ab dem Jahr 2025 auf eine entsprechende Erhöhung der Jahreszuwendung des Bezirks Wandsbek angewiesen, um unser vielseitiges Programm aufrecht erhalten zu können.

STADTTEIL

Wir setzen uns im Stadtteil Bramfeld für Vernetzung ein. Die Stadtteilkonferenz tagt in unseren Räumen und wird von uns technisch und organisatorisch unterstützt. Die Website und die Mailinglisten werden vom Brakula gepflegt. Ähnlich verhält es sich bei der „Sozialraum AG“ (vormals Kinder- und Jugend AG). Hier wurden im letzten Jahr ein neues Logo erstellt, Website und Mailinglisten gepflegt. Auch zu unserem traditionellen Neujahrsempfang treffen sich Aktive aus allen Bereichen des Stadtteils: Vereine, Verbände, Politik, Behörden, Feuerwehr, Schulen und soziale Einrichtungen.

Das 32. Stadtteilstfest Bramfeld fand erneut in Zusammenarbeit mit der „Sozialraum AG“ statt. Mit Mitteln des Bezirksamts Wandsbek trat der Brakula wieder als Veranstalter auf. Besonders der Sonntag war sehr attraktiv für Familien. Hier konnten sich soziale Einrichtungen, Vereine und Verbände vorstellen und in Kontakt miteinander kommen. Das Bühnenprogramm wurde zum großen Teil von regionalen Künstler*innen gestaltet (Chöre und Tanzgruppen).

Unsere niedrigschwelligen und nachhaltigen Angebote wie der „Fairteiler“ oder die Möglichkeit des Büchertauschs kommen bei den Menschen im Stadtteil gut an. Es werden weiterhin Lebensmittel gespendet, gerettet und bei der kostenlosen „Schnippelparty“ verkocht oder beim „Mittags-MahlAnders“ im Vistro angeboten.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im vergangenen Jahr konnten wir erstmals eine Stelle mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit ausschreiben. Dies haben wir erreicht, indem wir die Veranstaltungen auf die Projektstelle, die Stadtteilkultur, die Geschäftsführung, die Musikveranstaltungen und auch die neu geschaffene Stelle umverteilt haben. Seit September 2023 kümmerte sich Rebecca Jacob um unsere Öffentlichkeitsarbeit. Neben den gewohnten Monatsplakaten und -flyern haben wir das Werbematerial für unsere Einzelveranstaltungen vereinheitlicht

und so für einen höheren Wiedererkennungswert gesorgt. Redaktionspläne und eine erhöhte Anzahl von Social-Media-Posts haben unsere Reichweite bereits merklich verändert und unsere Anzahl an Followern gesteigert. Diese Maßnahmen machen sich in steigenden Publikumszahlen und einer veränderten Wahrnehmung im Stadtteil bemerkbar. Regionale und überregionale Printmedien versorgen wir mit Pressemitteilungen. In regelmäßigen Abständen schreiben unsere Mitarbeitenden die Kolumne für das Bramfelder Wochenblatt.

Wir sind Mitglied in zahlreichen Netzwerken und organisieren uns in Gremien, wie etwa dem „Wandsbeker Kulturforum“ und der „Sozialraum AG Bramfeld“, für die wir auch regelmäßig als Gastgeber unsere Räume zur Verfügung stellen.



CHRISTIAN DIETZE
HAUSMEISTER



DORIS DÖRING-KÜCHLER
RAUMPFLEGERIN



YALDA FARYAD
FSJ KULTUR



KONSTANTIN KUICH
FSJ KULTUR

EHRENAMT

Im Jahr 2023 haben wir die Möglichkeiten erweitert, sich ehrenamtlich für den Brakula e.V. zu engagieren; auch die Organisation des ehrenamtlichen Engagements wurde weiterentwickelt und strukturiert. **Ohne die Hilfe der ehrenamtlich engagierten Bramfelder*innen würden unsere Veranstaltungen und Projekte nicht stattfinden können!** Seit Mai 2023 werden zum Beispiel die Frauenklamottenflohmärkte hauptsächlich durch das ehrenamtliche Flohmarkt-Team betreut. Auch bei Konzerten, Slams, Theateraufführungen und Lesungen unterstützen unsere Ehrenamtlichen das Veranstaltungsteam sowohl beim Einlass und hinter dem Tresen als auch beim Auf- und Abbau der Veranstaltung. Als Dankeschön für die großartige Unterstützung wurden im Juni und im Dezember zwei besondere Veranstaltungen für alle Ehrenamtlichen organisiert. An dieser Stelle ein ganz, ganz herzlicher Dank an unsere knapp 30 ehrenamtlichen Helfer*innen und unsere engagierten Vorstandsmitglieder.

Design & Illustrationen: Barbara Schubert | oostwind.de

WIR DANKEN:

- unserem ehrenamtlichen Vorstand Gisela Reimers, Catrin Schliemann, Holger Braitmaier, Gerd Pannier und Joachim Tröstler;
- unseren ehrenamtlichen Helfer*innen Anthony, Christine, Dirk, Doreen, Elein, Erika, Harald, Heidi, Ilka, Karin, Katja, Kerstin, Kimi, Kirsten, Kirstin, Leon, Mandy, Marcel, Meike, Mikus, Nasrin, Romy, Sabine, Sandra, Susanne, Tino und Thomas;
- dem Ehepaar Malzkorn, Waltraud Haag, Sandro Kappe, dem Kulturinsel e.V. und dem Stadtteilchor Bramfeld für ihre großzügigen Spenden;
- allen weiteren Spender*innen, denn jeder Betrag hilft der Kultur in Bramfeld;
- Ole Steffen von der Hamburger Sparkasse und Dennis Kubiack von der Sparkasse Holstein für die Unterstützung;
- unseren Sachbearbeiter*innen im Bezirksamt Wandsbek für die gute Zusammenarbeit;
- dem Bezirksamt Wandsbek, der Alfred Toepfer Stiftung, der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft, der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, dem LoPa Wandsbek und der Bezirksversammlung Wandsbek für die Förderung unserer Projekte;
- unseren ehemaligen Teammitgliedern, die im vergangenen Jahr den Brakula verlassen haben, Doris Döring-Küchler und Helena Kühn;
- unseren engagierten FSJ-ler*innen Yalda Faryad (2022/23) und Konstantin Kuich (2023/24);
- unserem Gastro-Partner Vistro mit dem gesamten Team.

Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

JAN.
2023



Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

FEB*23



Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

MÄRZ23

Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

APRIL*23



Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

MAI*23



Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

SEPT*23



Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

OKT*23



Brakula
KULTUR IN BRAMFELD

DEZ*23

